

Hildegard von Bingen begeistert Kinder mit Wissen

Eine Woche mit Kräuterwanderungen und Kunst



Alfred Reichard verstand es, die Kinder für das Kräuterwissen der Hildegard von Bingen zu interessieren – hier die Klasse 3 mit Lehramtsanwärterin Nadine Ehrnböck.

– Foto: Josef Reischl

Schaibing. Das Jubiläumsjahr „750 Jahre Markterhebung“ von Untergriesbach und Oberzell beschäftigt in vielen Unterrichtseinheiten die Kinder der Grundschule Schaibing. Nun stand eine ganze Woche lang das Mittelalter im Mittelpunkt: Besichtigung der Burg Griesenbach, Kräuterwanderungen, eine Künstlerin zeigte Kunst und Dichtung jener Zeit, die Kraft der Heilsteine bewegte die Kinder, und über allem stand die große Figur der Hildegard von Bingen.

Als Einstieg in die Projektwoche führte Bürgermeister Hermann Duschl die Kinder der 4. Jahrgangsstufe hinab ins Tal des Griesenbaches zur ehemaligen Burg der „Edlen von Griespach“, zeigte ihnen Reste der Ruinen und ließ mit spannenden Geschichten die Zeit des Mittelalters lebendig werden.

Beherrschendes Thema war „Hildegard von Bingen und das Kräuterwissen des Mittelalters“. Hierzu konnte die Schule den zertifizierten Kräuterpädagogen Alfred Reichard gewinnen. Jeden Morgen stimmte die Lehrerin einer Klasse mit einer Geschichte auf die Erkundigungen ein, dann startete man hinaus auf Wiesen und Feldraine. Für manche Kinder waren bisher viele Pflanzen nur irgendwelche Gräser, schöne Blumen oder einfach nur Unkraut. Dass eine Vielzahl von ihnen Heilkräuter mit großer Wirkung sind und dass man sie sogar essen kann, das war neu und faszinierend. Alfred Reichard verstand es geschickt, sein Kräuterwissen kindgemäß den Buben und Mädchen zu vermitteln. Er zeigte ihnen bekannte und

auch unscheinbare Kräuter, man sprach über ihre Wirkkraft bei vielerlei Beschwerden und Krankheiten. Die Kinder lernten über 30 Heilkräuter kennen, die man für Tees und Säfte, Tinkturen und Salben, Gewürze und Liköre verwenden kann. Im Klassenzimmer warteten schon Muttis mit Kräutersammeln, Brennnesseln im Pfannkuchenteig, Käseaufstrich mit Kräutern sowie „Waldmeisterkracherl“. Stellvertretende Schulleiterin Waltraud Wagner dankte Alfred Reichard ebenso wie Elternbeiratsvorsitzender Janet Killesreiter mit Team.

Parallel dazu lief ein Kunstprojekt. Rektorin Michaela Ippenberger hatte die Künstlerin Elke Rott im Rahmen der Aktion „Künstler an Bayerischen Grundschulen“ eingeladen. Sie behandelte das Leben der Hildegard von Bingen, ihre Bücher und die Kräfte der Heilsteine. Die Kinder stellten das Leben der Klosterfrau malerisch und in Niederschriften dar. Daraus entstand schließlich ein prächtiges Buch. Die Buben und Mädchen durften der Künstlerin über die Schulter schauen, wie sie Hildegard von Bingen als schreibende Nonne in einem großen Bild malte.

Im Rahmen der Woche beschäftigten sich alle Klassen mit Hildegards Buch „Lapis lapidum“, mit dem „Stein der Steine“, lernten Namen und Wirkungen der Heilsteine kennen und bereiteten eine Steinausstellung für die Jubiläumstage vor. In Zusammenarbeit mit dem Gartenbauverein werden sich die Schaibinger Kinder bei den Festwochen des Marktes Untergriesbach präsentieren. – jr